

	<p>Object: Unterschenkelrundumschützer</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Collection: Museale Sammlungen</p> <p>Inventory number: 030006243001</p>
--	--

Description

Weißer, zur Röhre biegsamer Kunststoffschützer, unten schwarze Kunststofflappen, oben und unten innen je ein Schaumstoffpolster, hinten zwei Gummiriemen zum Feststellen und Einstellen der Weite.

Im Jahre 1970 ereigneten sich in den Untertagebetrieben der BAN 295 Unfälle, die eine Unterschenkelverletzung zur Folge hatten. Das war Veranlassung, für die Belegschaft ein verbessertes Körperschuttmittel zur Minderung derartiger Verletzungen zu entwickeln. Bis Ende 1970 wurden im dt. Steinkohlenbergbau ausschließlich Schienbeinschützer (Halbschalen) zum Schutz von Unterschenkeln der Bergmänner im untertägigen Betrieb eingesetzt. Doch diese boten keinen ausreichenden Schutz des gesamten Unterschenkels und konnten außerdem durch seitliches Verrutschen und Verdrehen das zu schützende Schienbein freilegen. Aus diesen Gründen wurde von den Fachstellen in Zusammenarbeit mit den Leitern der Arbeitsschutzstellen und der Herstellerindustrie der Unterschenkelrundumschützer entwickelt. Ziel dieser Entwicklung war es, die Schutzwirkung unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Tragebequemlichkeit entscheidend zu verbessern. Die Unterschenkelrundumschützer werden künftig (nach 11.1973) für alle Betriebe der RAG in einheitlicher Ausführung bereitgestellt.

Basic data

Material/Technique:	Kunststoff, Gummi *
Measurements:	Höhe: 300 mm (Höhe = Gesamthöhe ca.)

Events

Created	When	1975-1985
	Who	
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Germany
[Relation to time]	When	1973-2018
	Who	
	Where	

Keywords

- Occupational health and safety
- Occupational safety
- Security
- Unfallverhütung
- Workwear